

## Vordere Stadelwand Witchkraft 7-/7 (6- obl.)

Schneeberg

### Charakteristik:

Zwischen dem unteren Bereich der Vorderen Stadelwand mit den Routen Welcome to Stadliwand, Peterpfad, etc. und der eigentlichen Stadelwand (Stadliwandgrat, Richterweg, usw.) liegt noch ein weiterer Wandbereich mit interessanten Kletterrouten, die auch noch der Vorderen Stadelwand



In der steilen Schlüsselseillänge (li.) und die plattige Ausstiegslänge (re.)

zugerechnet werden. Eine dieser Routen ist die 1999 von Th. Behm u. S. Piribauer erstbegangene "Witchkraft", eine sehr schöne, abwechslungsreiche und gut gesicherte Plaisirtour. Durch die leichte Einstiegslänge und die beiden leichten Zwischenlängen im Mittelteil leider etwas inhomogen aber insgesamt eine sehr empfehlenswerte Route in gutem Fels. Der Abstieg erfolgt entweder zu Fuß durchs Gassl oder bei wenig Kletterbetrieb durch Abseilen mit Doppelseil.

<b>Dauer:</b> Zustieg: 25-30 Minuten Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 40 Minuten Höhendiff.: ca. 400 Hm (inkl. Zustieg)	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 7-/7 (6- A0) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil oder Doppelseil (Abseilen)	
	<b>Wandausrichtung:</b> süd	
<b>Talort:</b> Hirschwang an der Rax (500m)	<b>Stützpunkte:</b> Weichtalhaus (547m)	<b>Karte:</b> ÖK 104 u. 74
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz Stadliwandgraben (von Hirschwang nach Kaiserbrunn und über die Hochstegbrücke und weiter zum kleinen Parkplatz unmittelbar rechts der Strasse - 1,7 km von Kaiserbrunn)		

### Tourenverlauf:

Der Zustieg verläuft entlang des gut ausgetretenen Jagdsteiges durch den Stadelwandgraben bis man nach etwa 20min eine kleine Lichtung erreicht, zu der vom gut sichtbaren Wandfuß ein Geröllfeld herunterzieht. Über dieses Geöllfeld gelangt man auf Steigspuren aufwärts zum Wandfuß. Der Einstiegsbohrhaken befindet sich wenige Meter links der Route "Schwesterlein mein (6)" mit Einstiegstafel.

**Routenverlauf:** Vom Einstieg über geneigtes bzw. gestuftes Gelände aufwärts zum Standplatz unterhalb der sich aufsteilenden Wand, weiterer Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

**Abstieg:** Vom Ausstieg entweder einige Minuten nach rechts aufwärts zum sogen. "Gassl" und durch dieses zurück zum Wandfuß oder über die Route abseilen (wenn keine anderen Kletterer in der Route sind - sonst Steinschlaggefahr für nachkommende Kletterer!!)

